

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

Bertuch, Friedrich Justin

Rumburg, [1816]

Der dickbaeuchige Delphin

[urn:nbn:de:bsz:31-263478](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263478)

be wegen ein angenehmes Schauspiel. Oft folgen sie auch den Fischerboten nach, und bringen bis in die Mündungen der Flüsse ein. Der Kopf ist im Verhältnisse des übrigen Körpers klein und zugespitzt, der Mund mit wenigen kleinen Zähnen besetzt.

Nro. 3. Der zahulose Delphin.

(*Delphinus edentulus.*)

Der zahulose Delphin ist größer, wie die beyden vorhergehenden Arten. Wie ein Schnabel steht an dem dicken Kopfe das spizige Maul, und gibt ihm ein sonderbares Ansehen. Die glatte Haut ist schwärzlich, mit weißen Punkten versehen. Er findet sich in mehreren Meeren, und gleicht in seiner Lebensart den übrigen Delphinen.

D e l p h i n e.

Die ausführliche Naturgeschichte der Delphine ist an einem andern Orte des Commentars geliefert worden. Hier werden noch einige Gattungen dieses Geschlechts von säugenden Seethieren vorgestellt.

Der dickbäuchige Delphin.

(*Delphinus ventricosus.*)

Man kennt diesen Delphin erst seit einigen Jahren, wenigstens wurde er sonst noch nicht unter diesem Geschlechtsnamen aufgeführt, weil seine Charakteristik sehr mangelhaft war. In Rücksicht der Geschlechtsmerkmale kommt er mit den übrigen Delphinen überein. Er wird 12 bis 15 Fuß lang, und öfters wohl noch länger. Sein dicker Bauch hat den Beisatz seines Namens veranlaßt. Seine Farbe ist oberhalb schwärzlich, fällt aber nach dem Pauche herab ins Weißliche. Er schwimmt schnell, lebt in verschiedenen Meeresgegenden, und nährt sich vom Raube der Fische, die er mit seinen Zähnen zu packen weiß.